



**Gymnasium Lütjenburg im Hoffmann-von-Fallersleben-Schulzentrum**  
Kreis Plön

## **SCHULPROGRAMM DES G9-GYMNASIUMS LÜTJENBURG**

Auf die vorliegende Aktualisierung des Schulprogramms haben sich Schülerschaft, Eltern und Lehrkräfte verständigt. Es dient als Orientierungsrahmen für die planvolle Weiterentwicklung des Unterrichts und des Schullebens am Gymnasium Lütjenburg. Es besteht aus diesem Kernpapier und bezieht sich auf verschiedene Konzepte und Angebote, die ständig überprüft und weiter entwickelt werden.

Im Folgenden werden diejenigen Konzepte und Angebote, zu denen es auch Informationen auf unserer Homepage gibt, mit \* gekennzeichnet.

Unser dreizügiges Gymnasium ist seit dem Schuljahr 2011/2012 ein G9-Gymnasium.

In unserem Schulgebäude befindet sich auch die Gemeinschaftsschule Lütjenburg, mit der wir kooperativ zusammenarbeiten.

Unser Gymnasium ist eine offene Ganztagschule mit einem speziellen OGS\*- und einem Mensa\*-Angebot.

Unsere Schulsozialpädagogin / unser Schulsozialpädagoge ist für unsere Schülerinnen und Schüler, die Eltern und das Kollegium gut erreichbar.

In der Mittelstufe bieten wir den Schülerinnen und Schülern im Wahlpflichtfachbereich drei verschiedene Möglichkeiten an, die sie mit Eintritt in die 9. Klasse verbindlich für zwei Jahre wählen: Sie können sich zwischen angewandten Naturwissenschaften, einem ästhetischen Bereich sowie Latein als 3. Fremdsprache entscheiden.

In der Oberstufe werden sprachliche, naturwissenschaftliche und gesellschaftswissenschaftliche Profilklassen eingerichtet.

Im Doppeljahrgang 2013-2016 gibt es zusätzlich ein Sportprofil.

Zu den besonderen Angeboten unserer Schule gehören der bilinguale Unterricht im Fach Geographie, die Bläserklassen, die wir gemeinsam mit der Kreismusikschule Plön für die Orientierungsstufe eingerichtet haben, und Austauschprogramme mit Dänemark und Frankreich.

Einen intensiven Kontakt zur Arbeitswelt pflegen wir insbesondere über unsere Kooperationspartner: die VR-Bank, die Kendrion Kuhnke GmbH und das Gut Helmstorf.

### **UNSERE LEITZIELE**

Wir möchten die Schülerinnen und Schüler in ihrer Charakter- und Persönlichkeitsentwicklung stärken und zu mündigen, toleranten, rücksichtsvollen und gegenüber kultureller Vielfalt offenen Mitbürgern erziehen, die fähig und bereit sind, in einer ständig sich wandelnden Gesellschaft Verantwortung im privaten und öffentlichen Leben zu übernehmen.

Unsere Schule ist ein Ort des Lehrens und Lernens und verfolgt auch ökologische Bildungsziele für eine nachhaltige Entwicklung. Zugleich ist sie ein soziales Lebensumfeld. Die gegenseitige Akzeptanz aller hier arbeitenden Menschen und ein respektvoller Umgang schaffen einen gemeinschaftlichen Lebensraum und ein harmonisches Schulklima, in dem wir uns wohlfühlen.

Unsere Schulgemeinschaft übernimmt soziale Verantwortung, indem sie für Menschen in Not Unterstützungsprojekte durchführt.

Unsere Schülerinnen und Schüler erhalten eine vielseitige und auf die Zukunft gerichtete Bildung, die den Anforderungen für die Aufnahme eines Hochschulstudiums und einer Berufsausbildung mit vergleichbaren Anforderungen entspricht.

### **UNSER WEG**

Auf dem Weg der Schülerinnen und Schüler zu charakterstarken Persönlichkeiten, die aktiv am Gesellschaftsleben teilhaben, halten wir im Rahmen unserer pädagogischen Arbeit, unseres Förderkonzepts\* und unseres Präventionsprogramms\* zusätzliche Angebote für unsere Schülerinnen und Schüler vor.

Die Befähigung unserer Schülerinnen und Schüler, entweder ein Hochschulstudium oder eine Berufsausbildung erfolgreich zu bestreiten, soll insbesondere durch unser Methodenkonzept Methodix\* sowie durch unser Konzept zur Berufsorientierung\*, die auf unsere Unterrichtsplanung abgestimmt sind, erreicht werden.

Wir pflegen darüber hinaus einen ständigen Austausch zwischen Schülerschaft, Eltern und Lehrkräften über Ideen und Wünsche, indem wir in fest installierten und flexiblen Gesprächskreisen und Arbeitsgruppen gemeinsam planen und handeln.

## **EINZELZIELE**

**Wir fördern die Sozialkompetenz und die Selbstkompetenz  
unserer Schülerinnen und Schüler**

### **Unser Ziel**

Wir fördern die Persönlichkeitsbildung unserer Schülerinnen und Schüler, indem wir Wege eröffnen, die helfen, sowohl ihre Sozialkompetenz als auch ihre Selbstkompetenz zu entwickeln.

Während in der Unterstufe das Miteinander den Mittelpunkt der Arbeit bildet, steht in der Mittelstufe die eigene Persönlichkeit in der Gemeinschaft im Vordergrund und in der Oberstufe die Übernahme von Verantwortung für sich und andere.

### **Unser Weg**

Am Beginn der fünften Klassen wird eine Einführungswoche von den Klassenlehrerinnen und Klassenlehrern, ihren stellvertretenden Lehrkräften und den Fachlehrkräften durchgeführt. In dieser Woche geht es weniger darum, bereits fachliche Inhalte zu vermitteln, sondern darum, Gruppenprozesse zu fördern und Regeln für den Umgang miteinander zu erarbeiten.

Diese Ziele festigen wir im weiteren Unterricht und bauen sie besonders während einer Klassenfahrt in der fünften Klasse aus. Auf der Klassenfahrt werden die Kinder neben den Lehrkräften auch von ihren Paten aus der Oberstufe begleitet, die ihnen während der Orientierungsstufe das Einleben im neuen schulischen Umfeld erleichtern.

Ein weiterer Schwerpunkt der pädagogischen Arbeit liegt in dem Bemühen um eine Kontinuität in der pädagogischen Betreuung. Daher laden wir zu den pädagogischen Konferenzen und den Zeugniskonferenzen der fünften Klassen auch die ehemaligen Grundschullehrkräfte ein und führen Regionalkonferenzen mit den umliegenden Schulen durch.

In der Mittelstufe wird die Arbeit zur Gestaltung des Miteinanders der Schülerinnen und Schüler ihrem Entwicklungsstand entsprechend fortgesetzt und das Thema Prävention kommt als neuer Schwerpunkt hinzu. Es wird in den siebten Klassen im ersten Halbjahr unterrichtet und ist Teil unseres Förderkonzepts\*, das auch für die folgenden Klassenstufen weitere Themen vorsieht.

Ab der Mittelstufe und insbesondere in der Oberstufe übernehmen die Schülerinnen und Schüler zunehmend Verantwortung für sich und andere, indem sie bei der SV mitarbeiten, Paten für die fünften Klassen werden, Schulveranstaltungen (mit)organisieren und z. B. im zwölften Jahrgang einen Sport-Vormittag für die Schülerinnen und Schüler der Otto-Mensing-Förderschule durchführen.

**Wir fördern die fachlichen und methodischen  
Kompetenzen unserer Schülerinnen und Schüler**

**Unser Ziel**

Der Fachunterricht soll die Schülerinnen und Schüler für die Herausforderungen des Studiums und der Berufswelt qualifizieren.

Wir erteilen kompetenzorientierten, fachlich qualifizierten und methodisch vielseitigen Unterricht auf gymnasialem Niveau, der besonders in der Oberstufe auf das wissenschaftliche Arbeiten vorbereitet.

**Unser Weg**

Die fachlich-methodische Bildung der Schülerinnen und Schüler wird durch eine Vielzahl von zusätzlichen Angeboten wie z. B. im Bereich der Lehrer-Arbeitsgemeinschaften (siehe Förderkonzept\*) ergänzt und unterstützt. Wir laden Fachreferenten in den Unterricht ein.

Über die Förderung und Entwicklung der fachlichen und methodischen Kompetenzen der Schülerinnen und Schüler geben die Unterrichtskonzepte Auskunft. Diese sind für einige Fächer bereits auf der Homepage eingestellt, für die anderen Fächer werden sie folgen.

Die Lehrkräfte nehmen interne und externe Fortbildungsangebote wahr, eignen sich Spezialwissen z. B. zu den Themen LRS und Autismus an und geben neu gewonnene Kenntnisse an das Kollegium weiter. (Fortbildungskonzept\*)

Das neu überarbeitete Methodix\*-Heft begleitet und unterstützt die Schülerinnen und Schüler in der Orientierungsstufe und in der Mittelstufe.

Die Arbeit mit dem PC und die reflektierte Nutzung digitaler Informationsangebote sind selbstverständlicher Bestandteil des Unterrichts.

Für die zehnten Klassen ist eine Unterrichtseinheit Projektarbeit und Präsentation fest eingeplant.

## **Wir sorgen für eine individuelle Förderung der Schülerinnen und Schüler**

### **Unser Ziel**

Die individuelle Förderung ist ein zentraler Leitgedanke unserer pädagogischen Arbeit.

Sie umfasst sowohl die Förderung bestimmter Begabungen als auch schwerpunktmäßig die Förderung von Schülerinnen und Schülern, die der Unterstützung in einzelnen Fächern oder hinsichtlich bestimmter Fertigkeiten im Bereich der Fach-, Methoden-, Sozial- oder Selbstkompetenz bedürfen.

Wir möchten erreichen, dass unsere Schülerinnen und Schüler erfolgreich lernen können.

### **Unser Weg**

Wir prüfen genau, ob die Arbeit mit einem Lernplan oder an einer Förderstunde für ein bestimmtes Fach oder an der Hausaufgabenbetreuung (OGS\*) sinnvoll ist, erstellen Lernpläne, besprechen Inklusionsmaßnahmen, arbeiten mit unserer Schulsozialarbeiterin zusammen und holen Expertenwissen von außen ein.

Wir ermuntern Schülerinnen und Schüler, die ihre musischen, sprachlichen, naturwissenschaftlichen, gesellschaftswissenschaftlichen oder sportlichen Interessen außerhalb des Unterrichts vertiefen möchten, sich z.B. eine Lehrer-AG auszusuchen, an einem Wettbewerb teilzunehmen oder sich für ein Austauschprogramm zu entscheiden.

Im Vordergrund stehen immer die Gespräche mit den Eltern, denn eine sinnvolle individuelle Förderung kann nur in enger Absprache mit den Eltern gelingen.

## **Wir bereiten die Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt vor**

### **Unser Ziel**

Eine der Kernaufgaben unserer Schule ist die erfolgreiche Vorbereitung unserer Schülerinnen und Schüler auf die Arbeitswelt. Wir sehen es als vordringliches Ziel an, die Schülerinnen und Schüler schon während der Schulzeit über die vielfältigen Anforderungen und Möglichkeiten zu informieren und auf ein Studium oder einen Ausbildungsberuf vorzubereiten.

### **Unser Weg**

Der Vorbereitung auf die Arbeitswelt dienen vielfältige unterrichtliche und außerunterrichtliche Aktivitäten, wie z. B. die Betriebs- und Wirtschaftspraktika, Berufsmessen, Bewerbungstrainings und Betriebsbesichtigungen. Genaueres zur Berufsorientierung\* findet sich in dem zugehörigen Konzept.

**Wir sensibilisieren unsere Schülerinnen und Schüler  
für die Bedeutung ökologischer Vielfalt**

**Unser Ziel**

Der rücksichtsvolle Umgang mit den natürlichen Ressourcen der Umwelt gehört zur Sicherung der Zukunft aller kommenden Generationen und somit zu den wichtigsten Aufgaben des 21. Jahrhunderts.

Wir sensibilisieren daher unsere Schülerinnen und Schüler für die Bedeutung der ökologischen Vielfalt sowie für die nachhaltige Nutzung und den Erhalt der natürlichen Ressourcen unserer Erde.

**Unser Weg**

Unser Schulgelände bietet vielfältige naturnahe Lernorte (Schulwald, Schulteich, Obstwiese, Grünes Klassenzimmer), die in den naturwissenschaftlichen Fächern Realbegegnungen und einen handlungsorientierten Unterricht ermöglichen. Insbesondere im Biologie-, WiPo- und Geographie-Unterricht sind Themen auf eine Bildung für nachhaltige Entwicklung ausgerichtet und werden zum Teil in Schulprojekten vertiefend fortgesetzt.

**Wir bilden Lehrkräfte aus**

**Unser Ziel**

Die aktive Mitwirkung an der Lehrerbildung ist ein wichtiger Beitrag zur Sicherung der zukünftigen Versorgung der Schulen mit gut ausgebildeten Lehrerinnen und Lehrern.

Wir beteiligen uns als Ausbildungsschule an der Ausbildung von Lehrkräften, weil wir davon überzeugt sind, dass sich aus dem Kontakt zu angehenden Lehrkräften und zu Studienleitern des IQSH innovative Ideen ergeben, die die Entwicklung des Unterrichts am Gymnasium Lütjenburg positiv beeinflussen.

**Unser Weg**

Die Koordination der Lehrerbildung und die Mentorentätigkeit werden an unserer Schule intensiv und engagiert betrieben.

Wir bieten gerne die Gelegenheit, Ausbildungs-Module am Gymnasium Lütjenburg durchzuführen.

Für unsere Referendarinnen und Referendare wurde ein Ausbildungskonzept\* erstellt.

**Schülerschaft, Eltern und Lehrkräfte planen gemeinsam  
die Weiterentwicklung des Gymnasiums Lütjenburg**

**Unser Ziel**

Wir wollen den Lernerfolg und das Wohlergehen der Schülerinnen und Schüler am Gymnasium Lütjenburg weiter steigern und das Zusammenleben in der Schulgemeinschaft positiv fördern.

Dazu gehören auch die Pflege und die Verschönerung des Schulgebäudes und des Schulgeländes.

**Unser Weg**

Wir sind davon überzeugt, dass eine angenehme Lernumgebung das Miteinander positiv beeinflusst. Daher setzen wir uns aktiv für Projekte wie z.B. die Gestaltung des Atriums und die Neuplanung des Westhofs ein.

Darüber hinaus engagieren sich Schülerschaft, Eltern und Lehrkräfte in den schulischen Gremien und Arbeitskreisen, bringen ihre besonderen Kompetenzen zum Wohle des Schullebens ein und stärken so das Gemeinschaftsgefühl an unserem Gymnasium.

Lütjenburg, November 2014